

PRESSEMITTEILUNG

Alles verschwindet!

Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) Bildchronist des alten Frankfurt

12. November 22 – 12. März 23

Frankfurt, 14.11.2022. Frankfurt, ewige Baustelle: Das traf im 19. Jahrhundert genauso zu wie heute. Damals veränderte sich das Stadtbild in einer zuvor unbekanntem Geschwindigkeit. Mit der Industrialisierung wuchs die Stadtbevölkerung und mit ihr die Stadt. Zwischen 1804 und 1812 wurden die Stadtbefestigungen abgetragen, was die Tür zur Erweiterung der Stadt in das Umland öffnete. Eine bis dahin ungekannte Bauspekulation war die Folge. Ganze Wohnviertel im Stadtzentrum verschwanden, während in den Außenbezirken neue Wohnbezirke entstanden. Der Durchbruch von Verkehrsadern und großen Boulevards, von Eisenbahn- und Straßenbahntrassen durch die engen Gassen prägten den Städtebau. Die Infrastruktur wurde „saniert“ oder modernisiert.

Carl Theodor Reiffenstein – 1820 in Frankfurt geboren und 1893 hier gestorben – war Zeuge dieser Veränderungen. Er tat sich schwer, das Stadtbild seiner Jugend verschwinden zu sehen. Auf diese Entwicklung reagierte er mit Bildern und Beschreibungen, die von Abrissen bedrohte Gebäude und das sich wandelnde Stadtbild festhielten. Zwischen 1836 und 1893 schuf er rund 2.000 Zeichnungen und Aquarelle und füllte fast 2.400 Seiten mit handschriftlichen Notizen, in denen er die Geschichte und den sich wandelnden Zustand der Bauwerke festhielt. Diesen Bestand bezeichnete der Maler selbst als seine „Sammlung Frankfurter Ansichten“, die er der Stadt 1877 verkaufte und die zum Gründungsbestand des Historischen Museums gehört.

Ab 12. November widmet das Museum der „Sammlung Frankfurter Ansichten“ zum ersten Mal eine umfangreiche Ausstellung. Das Pressedossier mit ausführlichen Informationen und Bildmaterial zu dieser Ausstellung – sowie das Begleitprogramm – finden Sie hier: <https://historisches-museum-frankfurt.de/de/presse/pressedossiers-oeffentlich>

Das Buch zur Ausstellung enthält neben einem einleitenden Aufsatz „Reiffensteins Frankfurt-ABC“ mit ca. 70 Stichworten: Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820–1893) – Bildchronist des alten Frankfurt, für das Historische Museum Frankfurt herausgegeben von Wolfgang P. Cilleßen und Aude-Line Schamschula (Kunststücke des Historischen Museums Frankfurt, Bd. 7).

Henrich Editionen, ISBN 978-3-96320-064-9
208 S., 285 Abb. – 24,95 €

Eintritt Sonderausstellung: 10 €/5 €

1-Tagesticket für das gesamte Museum: 12 € / ermäßigt 4 €

Kombi-2-Tagesticket für das gesamte Museum: 16 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Öffnungszeiten

Historisches Museum Frankfurt

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.